

zur
frohen Feier

80.

der

Silbernen Hochzeit

des

Herrn

Georg Schwers

und

der Frau

Rebecca Schwers

geb. Herkloß

am 10. May 1821

mit

herzlicher Theilnahme

gewidmet

von

einigen Freunden und Freundinnen

Bremen,

gedruckt bei D. Meier und Carl Wirth, Wiehe.

10

Handwritten text, possibly a title or header.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a date or reference.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Handwritten text, possibly a name or title.

Se
u
Heut
:
Un
Wir
Denn
Den
:
Un
hat
Ihr
Stets
:
He
Die
Du
Empf
:
Unfer

Melodie: Im Kreise froher kluger Becher 26.

Sei hoch willkommen Tag der Wonne
Und Freude glüh' in jeder Brust!

Heut' lächle eine schöne Sonne
Von oben her auf unsre Lust;

∴ Und alle Freunde stimmen ein:
Wir wollen uns des Tages freun! ∴

Denn, es sind fünf und zwanzig Jahre
Entflohen, daß dies edle Paar
Den Bund geschworen am Altare

Der Treu' in Wonne und Gefahr;
∴ Und Heil! des Welttenklers Hand
Hat schwere Leiden abgewandt! ∴

Ihr Lebens-Himmel war nicht trübe,
Der klare Aether wölbte sich
Stets über sie, — in ihrer Liebe
Tag reines Glück, das nimmer wich.

∴ Heil Euch! bis heute blieb sie neu
Die Liebe und die fromme Treu! ∴

Du edler Mann, dem einst die treue
Gefährtin heute sich verband,

Empfangst des hohen Lehramts Weihe
Und leitetest mit sanfter Hand

∴ Durch Lehre und durch eigne That
Unsterbliche auf ebenen Pfad! ∴

In Dir muß heute Ruhe wohnen
Wie sie auf Ebens Fluren lacht;
O, welcher Dank wird einst Dich lohnen
Wenn Du Dein Tagwerk hier vollbracht:
:: Dann ist Die Schaar die Du geweiht
Dich zu empfangen dort bereit. ::

Und Er dem an des Lebens Reige,
Das selbne Glück ein Gott gewährt
Daß er heut' Deiner Wonne Zeuge,
Den hier sein Wandel schon verklärt:
:: Dein edler Vater reicht Dir dort
Die Palme dar, im Friedens-Port! ::

O, lange möge noch das Leben
Dir und der theuern Gattin blühen
Und einst ihr sanft hinüber schweben
Zum Lande wo die Sternen glühen!
:: Mit theuren Freunden Euch zu seuen
Soll Eures Lebens Wonne seyn. ::

Noch muß sich Euch im Silberhaare
Die goldne Hochzeit einst erneun;
Sind's nur noch fünfundzwanzig Jahre! —
Wir wollen uns der Hoffnung freun!
:: Und aller Wünsche stimmen ein
Zur goldnen Hochzeit hier zu seyn! ::

Dann wollen wir das Paar bekränzen
Mit unsrer Freundschaft Immergrün;
Die Jugend soll bei frohen Tänzen!
Noch Braut und Bräutigam umbühen,
:: Und wie ihr Mittag, sanft und kühl
Sey ihres schönen Leben Ziel! ::